



Wirtschaft verstehen und hinterfragen

Globalisierung und Zustände in den Zulieferketten



100 Minuten oder 150 Minuten



Klassen 11 und 12
Berufsschule



Vortrag und Diskussion

KURZBESCHREIBUNG

Der Unterrichtsentwurf ist ein kognitiv herausfordernder mit vielen neuen Informationen und Zusammenhängen. Es wird einmal überblicksmäßig Wirtschaft erklärt, die Akteure vorgestellt und dann deren spezifische ausbeuterische und zerstörerische Arbeitsweise an einem Teilaspekt dargestellt.

Dem gegenübergestellt wird eine heute schon praktizierte Vorgehensweise der Unternehmen, welche es versucht besser zu machen.

Als letztes wird die Arbeitsweise und Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie vorgestellt.

Als Thema können in diesem Entwurf verschiedene Bausteine eingelassen werden. Hier ist es Globalisierung und Zustände in den Zulieferketten.

VORWISSEN

Empfohlenes Vorwissen:

- Grundlegende Offenheit gegenüber komplexen Zusammenhängen und hohem Informationsaufkommen.

ERKENNTNISZIELE

Teilnehmende können ...

- ... Wirtschaft als menschengemachtes System erkennen und gewinnen einen Überblick über die Funktionsweise, die zu menschenunwürdigen Zuständen in Zulieferketten führt.
- ... erkennen, welches konkrete Handeln diese Zustände verbessern kann.
- ... den Ansatz der GWÖ-Bewegung kennenlernen.



I)	Problemanalyse	5/5
II)	Lösungsansätze	2/5
III)	Persönlicher Bezug	2/5

Mögliche Methoden im Vorhinein:

- Geeignet als Einstiegsveranstaltung

VORBEREITUNG

- Beamer



ABLAUF



Allgemeine Vorbemerkung: Zeitlich ist es ratsam, sich für diesen Baustein drei Unterrichtsstunden Zeit zu nehmen. Sollten nur 100min (zwei Unterrichtsstunden mit Pause) zur Verfügung stehen, bleiben nur 15 Minuten für ein gemeinsames Gespräch.

Zeit	Handlungsschritte	Sozialform	Materia- lien
5'	Vorstellung der Referenten	Vortrag	/
10'	Themeneinstieg (Was wisst ihr über unsere Wirtschaft)	Sammlung im Gespräch, es soll eine Gesprächsatmosphäre geschaffen werden, in der dann auch beim Vortrag leichter nachgefragt werden kann.	
20'	<p>Was ist Wirtschaft und wofür ist sie da?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft als Verteilsystem von Rohstoffen, Waren und Arbeit • Sichtbarmachen der Akteure (Menschen mit Grundbedürfnissen (Kunden), Produzenten(Eigentümer und Mitarbeiter), Händler (Zulieferer) und die Gesellschaft als Ganzes • Komplexität erhöhen um weitere Bereiche einzubinden. <ul style="list-style-type: none"> ◦ Begriff der Märkte ◦ Preisbildung ◦ Banken ◦ Politik ◦ Geld als Zahlungsmittel und der Weg des Geldes 	Vortrag	/
20'	<p>Das derzeitige Modell an Hand einer leeren Matrix erklären: Einen Einzelnen <u>austauschbaren</u> Aspekt beleuchten:</p> <p>Aspekt I A – Globalisierung und Zulieferketten – Konkretes Beispiel raus suchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung (erklären mit ihren negativen und positiven Auswirkungen, Beispiele entlang der Werte) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wem gehört das Land, die Ressourcen? ◦ Wer finanziert das? - Wohin fließt das Geld? ◦ Was macht die jeweilige Landespolitik? ◦ Wie sind die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter? ◦ Umweltbelastungen? <p>Positive Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Erschließung und Einbindung in das Kapitalistische System ◦ Bildung, Lebenserwartung, BIP/Kopf 	Vortrag	/



5'	Pause		/
10'	Über den ausgewählten Aspekt von guten Beispielen <ul style="list-style-type: none">• Herauszusuchen aus der bestpractice-Broschüre der GWÖ	Vortrag	/
10'	Die Idee und die Arbeit der Gemeinwohlökonomie erklären <ul style="list-style-type: none">• GWÖ als Bewegung und was wir machen• Die GWÖ-Bilanz als Produkt für die Nachhaltigkeitsberichterstattung	Vortrag	/
5'	Ausblick Nachhaltigkeitsberichterstattung <ul style="list-style-type: none">• rechtlicher Rahmen• die verschiedenen Produkte und was sie können und was nicht. (Audit oder nicht und Ansprüche)	Vortrag	/
	(Pause bei der 150min Variante)		/
15' oder 60'	Frage- und Feedbackrunde	Als offenes Gespräch	/



VARIANTEN – DIE ANDEREN THEMENFELDER

Gewerkschaft und guter Lohn

Anhand eines Geschäftsmodellbeispiels aus dem Plattformkapitalismus (z.B. Lieferando oder Gorilaz) werden die Problemfelder existenzsichernder Löhne und Wichtigkeit gewerkschaftlicher Organisation thematisiert.

Ökologie und externalisierte Kosten

Es könnte z.B. am Kraftwerk Lippendorf vor den Toren Leipzigs die grundlegende Problemstellung der externalisierten Kosten mit den Auswirkungen auf unsere Ökologie gezeigt werden.

Den genaueren Inhalte der Varianten finden Sie in den separaten Unterrichtsentwürfen.

ANSCHLUSSMETHODEN

Interaktive Präsentation GWÖ

Die Problemanalyse, Lösungsidee und Bewegung (Zivilgesellschaft, Unternehmen, Politik) der Gemeinwohl-Ökonomie werden interaktiv erarbeitet und mit einer Präsentation begleitet.

Gemeinwohl-Indikatoren entwickeln

TN machen sich in Kleingruppen Gedanken, wie Unternehmen nachhaltig wirtschaften können. So setzen sie sich aktiv mit der Frage unternehmerischer Gemeinwohlorientierung auseinander.

Alle Bildungsmethoden zur Gemeinwohl-Ökonomie finden Sie unter: bildung.ecogood.org

Wir freuen uns sehr über Ihre Fragen, Erfahrungen und Anregungen! Bitte verwenden Sie dafür den [Feedback-Bogen](#) auf unserer Website oder schreiben Sie direkt an: gregor.meister@ecogood.org,

Nutzungsrechte: Dieses Produkt ist eine graphische Abänderung der Methode „Wirtschaftsturm“ aus dem Methodenheft „Endlich Wachstum“ von Fairbindung e.V.. <https://www.endlich-wachstum.de/>

Dieses Produkt steht unter einer „Creative Commons BY-NC-SA 4.0. International Lizenz“: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/> Das heißt, Sie dürfen das Material unter folgenden Bedingungen vervielfältigen, verbreiten, remixen, verändern und darauf aufbauen: Namensnennung des Herausgebers, Angabe von Änderungen, keine kommerzielle Nutzung, Weitergabe unter gleichen Lizenz-Bedingungen.

Version: 1.0 | **Stand:** 05/2022 | **Online unter:** bildung.ecogood.org

Herausgeber: RG Leipzig-Halle der Gemeinwohl-Ökonomie

Rechtlicher Träger: Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V. (gemeinnützig)

Infos: [GWÖ Mitteldeutschland](#) | **Kontakt:** gregor.meister@ecogood.org, bildung@ecogood.org

Unterstützung: Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen!

Spendenkonto: Internationaler Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie e.V. | Stichwort: Bildung
IBAN: DE50 4306 0967 2062 4339 00 | BIC: GENODEM1GLS | Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

